



61/188/2021

## Beratungsunterlage

---

**Dienststelle** 61 - Amt für Stadtplanung

**Berichterstatter/-in** Herr Beigeordneter Hölters

**Art der Beratung** öffentlich  
**Betreff** Stadtmauerkonzept - Umsetzung der Stationen 9-17 -

### Beratungsfolge

Gremium	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität	03.03.2021	
Haupt- und Sicherheitsausschuss	12.03.2021	

### Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rundweg einzurichten und die Stationen erster Priorität zu realisieren.

### Sachverhaltsdarstellung

Auf Basis des Beschlusses des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vom 20.05.2015 (siehe APS 25-2015) und des Rates vom 19.06.2015 wurde das Gesamtkonzept zur Sichtbarmachung und Inszenierung der mittelalterlichen Stadtmauer ausgearbeitet und erste kurzfristig umzusetzende Maßnahmen identifiziert.

Mit dem Beschluss vom 20.03.2020 (61/028/2020) wurde die Verwaltung beauftragt, die Umsetzung der ersten Maßnahmen in die Wege zu leiten und die im Gesamtkonzept dargestellten Ideenskizzen zu konkretisieren und zur Beratung vorzulegen.

Im Rahmen der Erstellung des Gesamtkonzeptes zur Sichtbarmachung und Inszenierung der mittelalterlichen Stadtmauer wurden 19 Stationen identifiziert und im Rahmen erster Ideenskizzen ausgearbeitet. Bei dem Stadtmauerkonzept handelt es sich um ein dynamisches Werk, welches laufend durch weitere Maßnahmen ergänzt und fortgeschrieben werden kann.

Mit Blick auf den internationalen Hansetag 2022 wurde zunächst geprüft, in welcher Priorität und Reihenfolge die Stationen im Rahmen einer konkreten Objektplanung vertiefend betrachtet und wann welche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Insgesamt sind einige der angestrebten Stationen bereits im Rahmen der Umsetzung des Lichtkonzeptes oder größerer Stadtumbaumaßnahmen realisiert worden, so dass weitere Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich sind. Diese Stationen werden nachrichtlich in das Rundwegkonzept aufgenommen und können bei Bedarf ergänzt werden. Andere

stehen z.T. in Abhängigkeit von größeren Baumaßnahmen an Verkehrs- oder Freiflächen und können daher nicht bis zum Hansetag 2022 umgesetzt werden.

Prioritär wurden demnach die Stationen entlang des Rundweges am Hansetag bearbeitet, die zeitnah und mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz realisierbar sind.

### **Stationen erster Priorität:**

In Zusammenhang mit dem Lichtkonzept und anderen Stadterneuerungsmaßnahmen konnten sieben Stationen bereits komplett fertiggestellt werden. Im Rahmen der Realisierung des Stadtmauerkonzeptes liegt nun der Fokus auf den Stationen 9-17, die neben der Einrichtung des Rundweges bis 2022 realisiert werden sollen.

- 09 Erftmühlengraben / Tosetti-Haus
- 10 Promenade
- 11 Zolltor
- 12 Blutturm
- 13 Windmühlenturm
- 14 Zitadelle
- 15 Obertor
- 16 Oberstraße
- 17 Stadtmauer zwischen Tranktor und Hessentor

### **Station 3 – Rheintor**

Erinnert wird an das Stadttor heute nur noch durch eine Hinweistafel, ein Bronzerelief und einen abstrakten Torbogen am Burggraben, gestiftet von den Heimatfreunden der Stadt Neuss. Das Parkhaus am Standort des ehemaligen Rheintors soll temporär zu besonderen Anlässen, wie dem Hansefest, eine großflächige historische Darstellung des Tores auf der Fassade erhalten. Angrenzend an das Rheintor befindet sich der Burggraben, der als erste Maßnahme des Lichtkonzeptes aufgewertet wurde.

### **Station 09 – Stadtmauer – Tosetti Haus**

Die Station 9 befindet sich auf dem Wegstück entlang der Stadtmauer zwischen Hamtor und Alte Post. Dieser Bereich der Stadtmauer ist auch Teil des Lichtkonzeptes, deren Beleuchtungsanlagen derzeit ausgeschrieben werden und Ende des Jahres umgesetzt werden sollen. Auch wurde in diesem Bereich die künstlerische Gestaltung des Trafohäuschens durch einen ortsansässigen Künstler bereits realisiert. Im direkten Umfeld fällt ein kurzes, bunt besprühtes Wandstück auf, das seit Jahren durch die Graffiti-Künstler immer wieder neugestaltet wird. Hier sollen Gespräche mit den Künstlern geführt werden um einen farblichen Bezug zum Trafohaus herzustellen. Auch will die Verwaltung auf den Eigentümer der ehemaligen Nudelfabrik zugehen um die Schaufenster des leerstehenden Ladenlokals am Wiertstraetweg und den verwunschenen Garten aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken.

### **Station 10 - Promenade**

Die Beleuchtung der Alten Post und die Fassung des Vorplatzes mit der Neusser Lichtbank wurde bereits realisiert. Ebenso die Beleuchtung des Wierstraetweges zwischen Alte-Post und Zolltor. In diesem Bereich sollen zunächst Bänke, die schöne Blickbeziehungen ermöglichen und zum Verweilen einladen, installiert werden. Auch sollen die technischen Einbauten und das Trafohaus künstlerisch gestaltet und so optisch in die Grünanlage integriert werden.

Auf der großen Grünfläche vor dem ehemaligen Herz-Jesu-Krankenhaus (heute: Sozialamt) war früher eine schöne Grünfläche mit Blumenbeet und Springbrunnen angelegt. Dies wäre zwar eine Aufwertung und Attraktion entlang der Promenade, ist aber zeitlich und durch limitierte Finanzmittel bis zum internationalen Hansetag 2022 nicht leistbar. So wird über eine Wasserkunstinstallation zum internationalen Hansetag nachgedacht.

#### Station 11- Zolltor, Zollstraße - Friedrichstraße

Im Rahmen des Stadtmauerkonzeptes soll eine abstrakte Nachzeichnung des Zolltors durch eine farbige Markierung im Asphalt und einer Lichtbank in der angrenzenden Grünfläche erfolgen, um das Zolltor in seiner ursprünglichen Lage erfahrbar zu machen und den ehemaligen Stadteingang einzufassen. Um den Verkehrsfluss nicht zu behindern sollen in diesem Bereich die Markierungen in der Verkehrsfläche dunkel ausfallen. Analog hierzu soll die Markierung im Bereich des Gehweges durch eine dunkle Verfürgung dargestellt werden. Im Bereich des Pizzatürmchens soll der Zugang zum Stadtgarten mit kleinen Mitteln attraktiv gestaltet werden.

#### Station 12 - Bluturm

Während die Illumination des Blutturms bereits fertiggestellt ist, soll der nicht mehr erhaltenen Wehgang auf der Südseite des Blutturms durch ein Rankgerüst, ähnlich dem Rankgerüst am Hamtor, nachgebildet werden. Der Spielplatz soll ebenfalls durch Renovierung der vorhandenen Bänke und Spielgeräte aufgefrischt werden. Die Sitzauflagen des Sandbereiches sollen entfernt und durch neue Hockerbänke ersetzt werden. Zum Stadtgarten hin soll der Bereich durch zwei ortstypische Basaltfindlinge gefasst werden.

#### Station 13 - Windmühlenturm

Der öffentliche Spielplatz am Windmühlenturm liegt direkt an der Radwegeachse. Um den Spielplatz besser in die Gartenanlage zu integrieren und nicht aus Sicherheitsgründen vollständig einzäunen zu müssen, soll der Weg im Rahmen der Erneuerung der wassergebundenen Decke Richtung Süden verlegt werden. Ebenso wie der Spielplatz am Bluturm soll dieser durch kleine Maßnahmen aber auch durch Ergänzung von Spielgeräten aufgefrischt werden.

#### Station 14 – Zitadelle

Heute ist der Grundriss der Zitadelle noch in der Form der Anlage des Rosengartens zu erkennen. Das über dem Rosengarten gelegene Sitzrondell soll mit neuen Möbeln ausgestattet und durch ein umlaufendes 16.5 Meter langes Lichtelement illuminiert werden.

#### Station 15- Obertor

Im Rahmen der Umsetzung des Lichtkonzeptes wurde die Beleuchtung des Obertores bereits ergänzt und erneuert zudem werden in dem Durchgang Figuren auf die historische Fassade projiziert.

#### Station 16 - Tranktor – Platz der deutschen Einheit

Die Mauerscheibe am Platz der deutschen Einheit wurde im Rahmen der Umsetzung des Lichtkonzeptes bereits sichtbar gemacht. Tagsüber soll eine Stele auf den besonderen Ort hinweisen. Das angrenzende Pflanzbeet wird im Frühjahr mit Gräsern und blaublühenden Stauden bepflanzt. Auch soll der Platz mit Bänken ergänzt werden.

#### Station 17- Stadtmauer zwischen Tranktor und Hessentor

Im Bereich der Hessenstraße soll der Verlauf der Stadtmauer und der Zugang zur Tränke durch ein Lichtspiel auf den Boden projiziert werden.

Da der Zugang zur Innenstadt aus dem Parkhaus Tranktor herkommend in der Dunkelheit nicht sehr einladend ist und es dort auch in der Vergangenheit vermehrt zu Vandalismus kam, soll auf den Eigentümer zugegangen werden, um diesen Bereich mit leuchtenden Hockerbänken zu ergänzen. und die fußläufigen Frequenzen zur stärkeren sozialen Kontrolle zu erhöhen.

### **Auswirkungen auf Finanzen, Personal und Raumbedarf**

Die Maßnahmen verursachen Kosten in Höhe von 95.000€. Die Finanzierung erfolgt zunächst über das Innenstadtstärkungsprogramm. Das Stadtmauerkonzept schafft eine inhaltliche Verknüpfung zwischen den alten und neuen Stadtmauern sowie den alten und neuen Stadttoren. Diese überlagern sich teilweise und prägen beide das Stadtbild.

Dementsprechend ist das Stadtmauerkonzept in den Kontext des Projektes: Stadtgestalterische Aufwertung der Eingangsbereiche zur Innenstadt verbunden mit einem Lichtkonzept zu setzen.

Unter der Haushaltstelle 1.100.090.511.100.006 (Sachkonto 54994048) stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.

### **Anlagen**

001-Fortschrittanzeige

002-Auffindepunkte und Stationen